



25. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Berichtsjahr 2023



Herausgeber:
Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister
Frank Ruch
Markt 1
06484 Quedlinburg

vorgelegt vom Beteiligungsmanagement
Quedlinburg, den 07.02.2025

Der Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg am 24.04.2025 auf der Grundlage der Informationsvorlage IV-StRQ/001/25 erörtert und am 31.05.2025 im Amtsblatt 06 veröffentlicht. Dieser liegt nach § 130 Abs. 2 und 3 Kommunalverfassungsgesetz LSA vom 10.06.2025 bis 23.06.2025 im Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, Zimmer 57 öffentlich aus. Darüber hinaus erfolgt eine Einstellung auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de.

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Vorwort	3
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg	
1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt	4
1.2 Übersicht an Gesellschaften und Verbänden der Welterbestadt Quedlinburg	5
1.2.1 Gesellschaften	6
1.2.2 Gesellschaften mittelbarer Beteiligung	7
1.2.3 Verbände	8
1.3. Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	9
1.4 Gesamtübersicht über wichtige Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 % Beteiligungsanteil der Welterbestadt	10
2. Darstellung der einzelnen Unternehmen	
2.1 Bäder Quedlinburg GmbH	11
2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023	12-13
2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	13-14
2.2 Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	15-16
2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023	17-19
2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	19-21
2.3 Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	22-23
2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023	24-25
2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	25-28
2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH Wernigerode	29-30
2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023	31-32
2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	32-34
2.5 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA	35-36
2.5.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023	36-38
3. Mittelbare Beteiligungen	
3.1 Stadtwerke Quedlinburg GmbH	39-40
3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023	41-42
3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	43-45

Alle Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu sehen und gelten für alle Geschlechter.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr 25 Jahren präsentieren wir den Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg, der Ihnen einen umfassenden Einblick in die Arbeit unserer städtischen Unternehmen gibt. Auch in diesem Jahr zeigen wir, wie unsere Beteiligungsunternehmen die Zukunft aktiv gestalten und dabei maßgeblich zur Lebensqualität in der Welterbestadt Quedlinburg beitragen.

Die städtischen Beteiligungen haben einen großen Einfluss auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger und sind ein bedeutender Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit der Welterbestadt Quedlinburg. Sie sind wichtige Partner für die Umsetzung politischer Vorhaben wie dem Klimaschutz oder der Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Auch für das kulturelle Leben in der Welterbestadt und der Harzregion sind die kommunalen Unternehmen nicht mehr weg zu denken.

Besonders durch die derzeitigen Krisen stehen viele Unternehmen vor beträchtlichen Herausforderungen. Im Fokus standen für die Beteiligungen insbesondere auch 2023 die Entwicklung der Energiepreise, die inflationsbedingten Kostensteigerungen, aber auch Material- und Lieferengpässe.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des gültigen Kommunalverfassungsgesetzes LSA vielfältige Aufgaben an Unternehmen übertragen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht informiert Bürgerschaft, Politik und Verwaltung über die Beteiligungen der Welterbestadt Quedlinburg an Unternehmen des privaten Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Über die Entwicklung von Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts hat die Welterbestadt Quedlinburg nach § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) einen Bericht zu erstellen.

Neben den Grundsätzen der Beteiligungspolitik der Welterbestadt Quedlinburg gibt dieser Bericht einen Einblick in die Unternehmensziele, ihre wesentlichen Unternehmensdaten sowie ihre wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2023. Der Bericht leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer kommunalen Gesellschaften.

Er enthält daher neben den Grundlagen der Beteiligungsverhältnisse der Welterbestadt Quedlinburg vor allem Informationen über die jeweiligen Unternehmensaufgaben, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge der Geschäftsverläufe, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die wichtigsten Unternehmensdaten, die jeweils auf den geprüften Jahresabschlüssen des Berichtsjahres basieren.

Für das Geschäftsjahr 2023 kann die Welterbestadt auf eine insgesamt positive Tätigkeit der Unternehmen zurückblicken, an denen sie beteiligt ist.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, mich sowohl bei allen Unternehmensmitarbeitern als auch bei den Unternehmensleitungen, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Stadträten zu bedanken. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen besonderen Beitrag zum Wohle unserer Welterbestadt Quedlinburg.

Welterbestadt Quedlinburg, den 07.02.2025

Frank Ruch
Oberbürgermeister Welterbestadt Quedlinburg

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg

1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt

Die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde in Sachsen-Anhalt richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 128 ff der KVG LSA in der geltenden Fassung. Danach darf sich die Gemeinde in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Demzufolge entsprechen alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinne zu erzielen, keinem öffentlichen Zweck. Dienstleistungen, die mit der wirtschaftlichen Betätigung verbunden sind, sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und die Voraussetzung des Satzes 1 Nr. 3 vorliegt.

Betätigungen in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs dienen einem öffentlichen Zweck und sind unter der Voraussetzung des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig.

Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und wenn die Gemeinde den Zweck genauso gut und wirtschaftlich erfüllen kann wie ein anderer.

Ebenso sind die mit den Bereichen Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und öffentlicher Verkehr verbundenen Dienstleistungen unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig, soweit ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Darüber hinaus ist eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung außerhalb des Gemeindegebietes zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 128 Abs. 3 KVG LSA vorliegen und die berechtigten Interessen der betreffenden Gebietskörperschaft gewahrt sind.

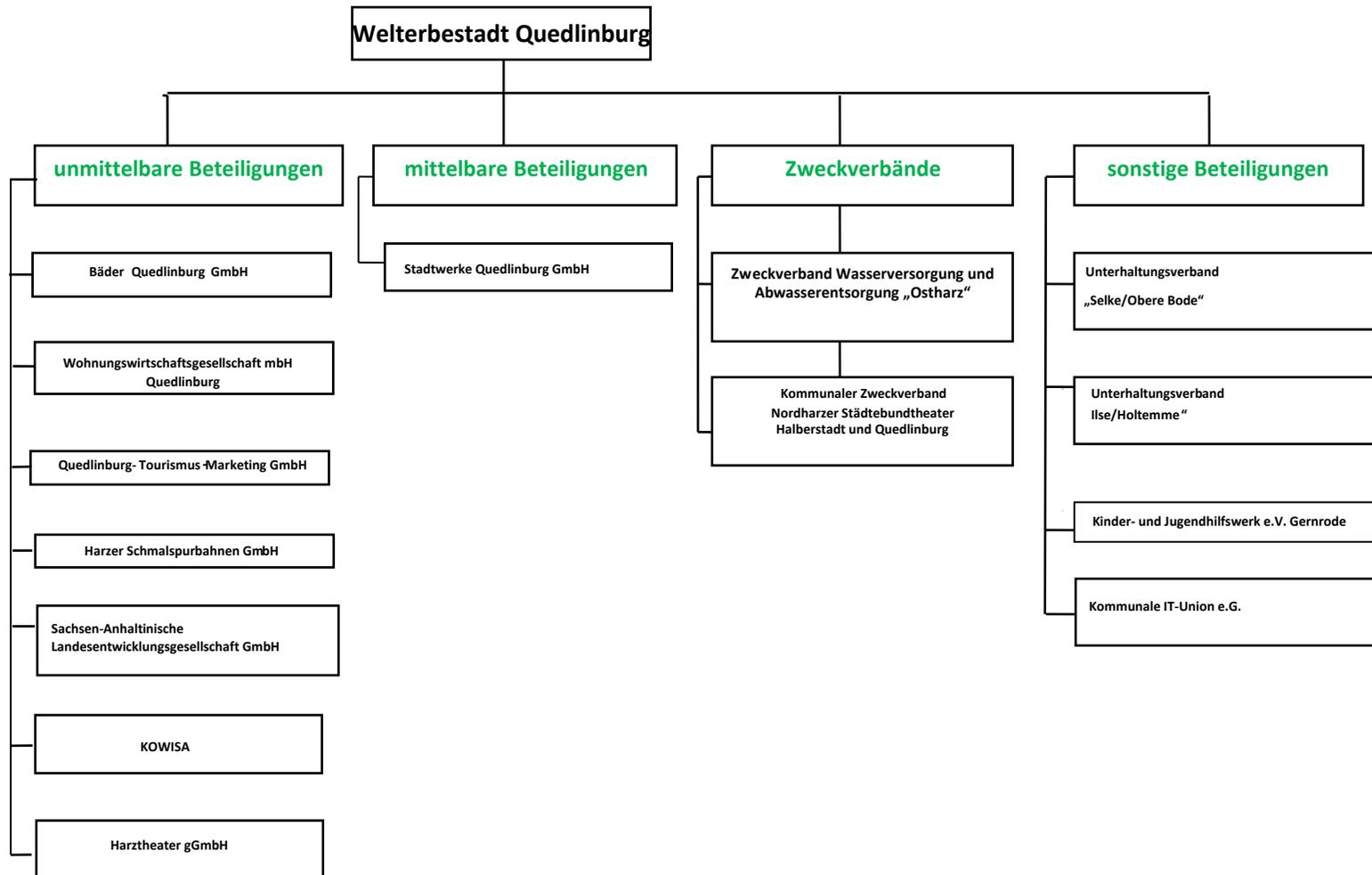
Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten die Interessen nur soweit als berechtigt, als diese nach bundesgesetzlichen und europarechtlichen Vorgaben eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

Auch hier sind die betroffenen Gebietskörperschaften so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gemeindegebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen können.

Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung im Ausland bedarf der Genehmigung.

Bankunternehmen darf die Gemeinde weder betreiben noch sich an ihnen beteiligen. Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

1.2. Übersicht an Gesellschaften und Verbänden mit Beteiligung oder Mitgliedschaft der Welterbestadt Quedlinburg



1.2.1 Gesellschaften

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Bäder Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 09.09.2013 b) 100.000 € c) 100% Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen
2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg Rathenaustraße 10 06484 Quedlinburg	a) 27.06.1990 b) 52.000 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 5 Stadträte, Oberbürgermeister, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen.
3. Quedlinburg–Tourismus-Marketing GmbH Markt 4 06484 Quedlinburg	a) 20.04.1999 b) 25.600 € c) 100 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 4 Stadträte, Oberbürgermeister, Beirat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich die Förderung der Tätigkeit des Fremdenverkehrs.
4. Harzer Schmalspurbahnen GmbH Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode	a) 1991 b) 1.533.875,64 € c) 6 % Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Hauptsächlich der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung
5. SALEG Sachsen–Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg, Turmschanzenstraße 26, 39114 Magdeburg	a) 03.07.1991 b) 9.525.674,52 € c) 0,0268 %, Welterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat mit 7 Mitgliedern c) Geschäftsführung	Insbesondere Aufgaben der Stadtbaupolitik einschl. der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des LSA im städtischen und ländlichen Raum
6. Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA) Sternstraße 3 39104 Magdeburg	a) 22.08.2001 b) 50.000,00 € c) Beteiligungsansprüche Gernrode: 266 Punkte Bad Suderode: 281 Punkte	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft LSA.
7. Harztheater gGmbH Spiegelstraße 20 A 38820 Halberstadt	a) 20.12.2022 b) 100.000,00 € c) 16 %	a) Gesellschafterversammlung Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg, b) Aufsichtsrat	Betrieb und Bewirtschaftung eines Theaters (einschließlich Orchester). Dazu gehören auch untergeordnete Nebengeschäfte (z.B. Vermietung für Veranstaltungen,

		c) Geschäftsführung	Gastronomie), die dem Hauptzweck des Theaterbetriebs zu dienen bestimmt sind. Der Zweck der Gesellschaft dient insbesondere der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit in den vier Theatersparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Konzerte.
--	--	---------------------	---

1.2.2 Gesellschaften (mittelbare Beteiligung der Welterbestadt Quedlinburg)

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe der Gesellschaft Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 02.07.1991 b) 2.035.000 € c) 98 % Bäder Quedlinburg GmbH 1 % Stadtwerke Celle GmbH 1 % Stadtwerke Herford GmbH	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 6 Stadträte, Oberbürgermeister, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens, 1 Mitglied Stadtwerke Celle GmbH, 1 Mitglied Stadtwerke Herford GmbH c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechend des Gesellschaftsvertrages vor allem die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und Umgebung insbesondere mit Gas, Strom, Fernwärme und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und das infrastrukturelle Gebäudemanagement sowie der Betrieb von Freizeitbädern

1.2.3 Verbände (nachrichtlich)

Name des Verbandes	a) Gründungsdatum b) Beteiligung der Welterbestadt (%)	Organe des Verbandes Vertretung der Welterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Ostharz“ Lindenstraße 8b 06484 Quedlinburg	a) 24.04.1991 b) 35,71 %	a) Verbandsversammlung: Oberbürgermeister mit Stimmrecht, 3 weitere Stadträte mit beratender Stimme b) Verbandsgeschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Wasserversorgung, Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet, Unterhaltung und Betrieb der Netze in der Welterbestadt Quedlinburg
2. Kommunaler Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt u. Quedlinburg Spiegelstraße 20 a 38820 Halberstadt	a) 27.04.1992 b) anteilige Finanzzuweisung von 13,1 %	a) Verbandsversammlung: je 3 Vertreter (Stadträte) pro Verbandsmitglied b) Verbandsgeschäftsführung: ehrenamtlich tätig	Pflege von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen, Bespielung der Theater in Halberstadt und Quedlinburg sowie Gastspiele in anderen Orten
3. Unterhaltungsverband "Selke/ Obere Bode" Kaiserstraße 12 06484 Quedlinburg	a) 03.06.1992 b) ./.	a) Vorstand: 8 Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder c) Verbandsgeschäftsführung: alleinige Verbandsgeschäftsführerin	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Maßnahmen zur Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern
4. Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Am Thie 6 38871 Ilsenburg/OT Drübeck	a) 30.06.1991 b) ./.	a) Vorstand: 5 ehrenamtlich tätige Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder und 2 Berufene c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Ausbaumaßnahmen und naturnaher Rückbau 3. Maßnahmen für die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege
5. Kinder- und Jugendhilfswerk e.V. Gemrode	a) 19.04.2004 b) Vereinsmitglied	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand c) 2 Geschäftsführer	Unterhaltung und Weiterentwicklung des Kinderheims Klara Zetkin nachfolgend Kinder- und Jugendheim
6. Kommunale IT-Union eG	a) 12/2009 b) 1,14 %	a) Vorstand b) Aufsichtsrat c) Generalversammlung	Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen; die Beratung der Mitglieder zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage, soweit dies gewünscht wird; Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen für Mitglieder sowie Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft „KID Magdeburg GmbH“
7. Regionalverband Harz e.V.	a) 10.06.1992 b) 3,5 %	Organe des Vereins sind: - die Mitgliederversammlung, - das Präsidium, - der Vorstand	Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde.

1.3 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Trotz der Ausgliederung einiger Aufgaben aus dem Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg zugunsten einer wirtschaftlichen Betätigung bestehen weiterhin finanzielle Wechselwirkungen zwischen den Unternehmen und dem städtischen Haushalt.

Diese Wechselwirkungen bestehen einerseits aus Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt, wenn die Unternehmen nicht kostendeckend arbeiten können.

Andererseits fließen dem Haushalt auch verschiedene Einnahmen zu, wie zum Beispiel die Konzessionsabgabe.

Gesetzliche Einnahmen entstehen durch Konzessionsabgaben nach den Vorschriften der derzeit gültigen Konzessionsabgabenverordnung. Auf der Grundlage des Vertrages der Welterbestadt Quedlinburg mit den Stadtwerken Quedlinburg GmbH sowie den Verträgen mit MITGAS und Envia Mitteldeutsche Energie AG in den derzeit gültigen Fassungen wurden Konzessionsabgaben getätigt.

Unternehmen	Konzessionsabgabe in EURO	Buchungsstelle
Envia Mitteldeutsche Energie AG Konzession Strom	1.344,87	5.3.1.101.451100
Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS) Konzession Gas	21.955,98	5.3.2.101.451100
Stadtwerke Quedlinburg GmbH	725.700,04	5.3.5.101.451100

Unternehmen	Gewinnausschüttung in EURO	Buchungsstelle
Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH	20.000,00	5.7.3.201.465100
KOWISA	76.580,00	5.7.3.201.465100

Die an die einzelnen Unternehmen zu zahlenden Zuwendungen liegen in der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben begründet, da diese oft aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht kostendeckend wahrgenommen werden können.

Da die Aufgabenverantwortung letztlich bei der Welterbestadt Quedlinburg verbleibt, hat diese die Fehlbeträge der Gesellschaften ganz oder teilweise – je nach

Beteiligungsverhältnis – auszugleichen.

Die Welterbestadt Quedlinburg zahlte im Berichtsjahr die folgenden Zuschüsse:

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben in EURO	Buchungsstelle
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	Fehlbedarfsfinanzierung	647.500,00	5.7.3.201.531501
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich	92.033,00	5.7.3.201.531500

Übernommene Bürgschaften der Welterbestadt Quedlinburg

Für Darlehen der beschränkt haftenden Gesellschaften verlangen die Darlehensgeber fallweise vom Gesellschafter Ausfallbürgschaften zur zusätzlichen Absicherung ihres Risikos. Die Welterbestadt Quedlinburg darf solche Verpflichtungen jedoch nicht ohne weiteres eingehen. Nach § 109 KVG LSA darf eine Kommune keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen. Die Übernahme von Bürgschaften bedarf neben eines Stadtratsbeschlusses auch der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.480.000,00 für ein Darlehen der Harzsparkasse für die Gesellschaft Freizeit und Service Quedlinburg GmbH erteilt.

1.4 Gesamtübersicht über wichtigste Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 %igen Beteiligungsanteil

Gesamtübersicht zum 31.12.2023 In T€	Kapital- anteile der Welterbe stadt QLB/ Beteiligungs- verhältnis	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- kosten	Jahres- über- schuss/ Jahresfehl- betrag	Bilanz- gewinn/- verlust	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (ohne Azubi u. Geschäfts- führer)
	in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	Anzahl
Bäder Quedlinburg GmbH	100,0 % unmittelbar	11.622,9	3.908,5	6.170,3	15.531,4	172,8	225,4	229,4	0,00	29,1	4
Wohnungswirt- schaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	100,0 / unmittelbar	76.658,7	9.450,7	55.614,5	86.115,2	12.560,4	1.561,9	1.005,2	4.021,0	2.028,9	22
Quedlinburg- Tourismus-Marketing GmbH	100,0 / unmittelbar	119,2	194,0	58,4	441,5	1.181,8	758,2	-717,5	-70,0	32,3	14
Harzer Schmal- spurbahnen GmbH	6,0 / unmittelbar	41.562,3	19.084,5	10.033,8	70.224,9	27.707,4	15.619,7	-2.397,4	-3.982,9	2.436,6	269
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH	547 Punkte	213.161,7	56.735,5	269.361,1	269.897,2	361,2	206,8	33.032,7	0,00	146,9	1

2. Darstellung der einzelnen Unternehmen



2.1. Bäder Quedlinburg GmbH (ab 28.05.2024 Freizeit und Service Quedlinburg GmbH)

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9 in 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de; hallenbad.quedlinburg@freenet.de

Tel: 03946/971-3, Fax.: 03946/971-402.

Tel.: 0 39 46 / 2791 Hallenbad

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2013 gegründet, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.10.2013 und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 19817 am 12.09.2013 eingetragen. Ab dem 28.05.2024 trägt die Gesellschaft den Namen Freizeit und Service Quedlinburg GmbH.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 war Herr Eiko Fliege. Er wurde von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

zu 2.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.11.2013 eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Gesellschaft beschlossen.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 fand am 29.08.2023 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023**Bilanz der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2023**

Aktiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2023
	€	€
Anlagevermögen	6.665.002,65	11.622.855,25
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.917,49	27.510,23
Sachanlagen	2.974.671,13	7.926.930,99
Finanzanlagen	3.668.414,03	3.668.414,03
Umlaufvermögen	2.535.048,21	3.908.529,79
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	815.086,63	1.966.069,94
Flüssige Mittel	1.719.961,58	1.942.459,85
Bilanzsumme	<u>9.200.050,86</u>	<u>15.531.385,04</u>
Passiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2023
	€	€
Eigenkapital	5.940.901,54	6.170.337,04
darunter:		
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	4.145.708,69	4.145.708,69
Gewinnrücklage	1.695.192,85	1.924.628,35
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Sonderposten	1.701.175,18	3.701.978,96
Rückstellungen	438.619,07	1.350.496,27
Verbindlichkeiten	1.119.355,07	4.308.572,77
Bilanzsumme	<u>9.200.050,86</u>	<u>15.531.385,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2023
	€	€
Umsatzerlöse	185.233,36	172.767,57
Sonstige betriebliche Erträge	70,34	4,42
Materialaufwand	266.712,90	240.472,37
Personalaufwand	214.371,79	225.432,01
Abschreibung	29.479,00	29.100,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.902,21	67.987,11
Erträge aus Gewinnabführung	673.042,19	1.799.800,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86,00	289,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.613,31	43.681,70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	212.985,00	1.128.213,90
Ergebnis nach Steuern	61.367,68	237.973,53
Sonstige Steuern	6.543,20	8.538,03
<u>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</u>	<u>54.824,48</u>	<u>229.435,50</u>
Einstellung in die Gewinnrücklage	54.824,48	229.435,50
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2023 durchschnittlich 4 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 30.08.2024 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2023 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2023 wurden festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 229.435,50 € ist in die Gewinnrücklage der Bäder Quedlinburg GmbH für die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft einzustellen.
3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Eiko Fliege, wird für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2023 die Entlastung erteilt.

2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer öffentlichen Gesundheitspflege und die Sportförderung in der Welterbestadt Quedlinburg. Der Betrieb der öffentlichen Bäder ist Teil zur Grundversorgung der Bevölkerung und Gäste. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Alleiniger Gesellschafter der Bäder Quedlinburg GmbH ist die Welterbestadt Quedlinburg. Die Gesellschaftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg an der Stadtwerke Quedlinburg GmbH (98%) sind im Rahmen eines steuerlichen Querverbundes auf die Bäder Quedlinburg GmbH übertragen worden.

Ab dem 01.01.2014 gilt der zwischen beiden Gesellschaften geschlossene Ergebnisabführungsvertrag. Die Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Die Bäder Quedlinburg GmbH stellen an derzeit 2 Standorten den Schwimm- und Badebetrieb im Auftrag der Welterbestadt Quedlinburg sicher. Neben dem ganzjährigen Betrieb des in der Kernstadt Quedlinburg gelegenen Hallenbades betreibt die Gesellschaft saisonal das Waldbad Osterteich in Gernrode.

Nach Beschluss des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg wurde die Bäder Quedlinburg GmbH beauftragt, die Umsetzung des Gesamtprojektes Freizeit-, Sport- und Erholungsareal

(FSE) Lindenstraße durchzuführen. Mit dem Ziel der Fertigstellung zur Badesaison 2024 haben die Baumaßnahmen im Frühjahr 2022 begonnen. Die Fortentwicklung der geplanten Baukosten sowie die Entwicklung der Energiekosten sind als Herausforderung erkannt. Neben dem beheizbaren und barrierefreien Sportbad, was alle Anforderungen für sportliche Wettkämpfe erfüllt, entstehen eine Minigolfanlage, eine Beachvolleyballanlage sowie ein Kinderbereich mit Sand- und Wasserspielplätzen. Der ehemalige „Klietzeich“ wird zu einem Ruderteich entwickelt. Daneben entsteht ein Caravan- und Campingareal.

Der Bäderbetrieb wurde im Geschäftsjahr 2023 durch die Energiekrise stark beeinflusst. Diese betraf insbesondere das Hallenbad. Die ergriffenen Maßnahmen wurden so gewählt, dass möglichst der Badebetrieb für die Schulen und Vereine im Hallenbad sichergestellt wurde.

Um der kritischen Situation einer drohenden Mangellage im Herbst 2022 Rechnung zu tragen, wurde ab Oktober die Schließung des Hallenbades an den Wochenenden vollzogen. Ferner wurde die Wassertemperatur um etwa 2 Grad gesenkt. Die Eintrittspreise blieben im Gegenzug stabil.

Ab März 2023 wurde das Hallenbad wieder an den Wochenenden geöffnet.

Für das Hallenbad Quedlinburg und den Osterteich Gernrode konnten 32.786 Besucher (i.Vj. 37.396) verzeichnet werden.

Die Umsätze sind insgesamt zum Vorjahr um 12,4 T€ niedriger bedingt durch geringere Besucherzahlen im Hallenbad durch die Schließung an den Wochenenden und am Osterteich witterungsbedingt.

Mit dem Hallenbad wurden 129,1 T€ (Vj 131,8 T€) und den Kursangeboten 3,4 T€ (Vj 5,4 T€) erwirtschaftet. Die Einnahmen Waldbad Osterteich betrugen 13,8 T€ (Vj 21,1 T€).

Die sonstigen Erträge sind die Mieteinnahmen in Höhe von 23,9 T€ (Vj 24,3 T€).

Die Materialkosten sanken um 26,4 T€ hauptsächlich durch die Aufwendungen für Wärme. Diese sind zum Jahr 2022 um 7,6 T€ geringer durch die erhaltene Energiepreisbremse, die Schließung an den Wochenenden sowie der Absenkung der Wasser- und Raumtemperatur. Die Fremdleistungen für den laufenden Betrieb (Aufsicht, Reinigung, Kasse) sind zum Jahr 2022 um 20,2 T€ gesunken, bedingt durch die verkürzten Öffnungszeiten.

Der Personalaufwand weist eine Erhöhung von 11,0 T€ auf, begründet durch Tarifänderungen zum 01.07.2023 sowie die Zahlung einer Inflationsausgleichprämie.

Beschäftigt waren durchschnittlich 4 Mitarbeiter.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH betrug 1.800,0 T€ und führt nach Abzug aller Verluste zu einem Jahresüberschuss von 229,4 T€. Dieser Wert wurde in die Gewinnrücklage eingestellt, um die Liquidität der Bäder Quedlinburg GmbH für zukünftige Projekte zu stärken. Der Bilanzgewinn beträgt 0,00 T€.

Der operative Bäderverlust lag bei 391,0 T€ (VJ 326,0 T€).

Zur Finanzierung der anfallenden laufenden Kosten des Bäderbetriebes hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH der Bäder Quedlinburg GmbH Liquiditätshilfe geleistet.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 21,3 % (VJ 64,6 %).

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von +249,0 T€ (Vj +565,0 T€) sowie der aus Investitionstätigkeit von -4.987,0 T€ (Vj - 1.544,0 T€) und der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.958,0 T€ (Vj 2.679,0 T€) führten stichtagsbezogen zu einer Erhöhung der flüssigen Mittel um 222,0 T€ auf +1.942,0 T€.

Zukünftig bleibt abzuwarten, inwieweit Auswirkungen der sich verändernden Marktgegebenheiten und die zwischenzeitlich sinkenden Energiepreise den Geschäftsbetrieb insbesondere des Hallenbades weiterhin beeinflussen werden. Nach der Anpassung der Eintrittspreise für den Osterteich Gernrode gilt es ebenso eine Überprüfung der Eintrittspreise für das Hallenbad vorzunehmen.

2.2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg



Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 10 in 06484 Quedlinburg und ist erreichbar über die Internetadresse: www.wowi-qlb.de; per E-Mail: info@wowi-qlb.de; Tel: 03946/9650-0; Fax: 03946/9650-32.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 27.06.1990 gegründet und ist beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 103904 eingetragen.

Der Gesellschaftervertrag ist durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung am 01.12.2006 in § 12 Ziffer 1 und 2 geändert und am 08.12.2006 im Handelsregister eingetragen worden.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 12.09.2022 geändert und im Handelsregister eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist Gegenstand der Gesellschaft die Erzeugung, Fortleitung, Verteilung und der Verkauf von Fernwärme sowie Warmwasser. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abnahme von Bauwerterhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren ist das Betreiben von Nahwärmeversorgungssystemen Gegenstand der Unternehmung.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 52.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.10.2001 hat die Gesellschaft das Stammkapital von 100.000,00 DM auf 51.129,19 € umgestellt und sodann auf 52.000,00 € erhöht.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit 01.01.2014 Herr Sven Breuel, Diplomwirtschaftsingenieur.

Frau Iris Kinne-Seidig wurde mit Wirkung vom 01.01.2014 die Einzelprokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 5 Mitglieder des Stadtrates,
- 2 Mitglieder der Stadtverwaltung der Welterbestadt Quedlinburg,
- 2 Mitglieder, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 die folgenden Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Hardy Seidel, Stadtrat
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Thomas Malnati, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg bis 07.12.2023 Herr Sven Löw, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg ab 08.12.2023
Mitglieder:	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister Welterbestadt Quedlinburg Herr Michael Busch, Stadtverwaltung Welterbestadt Quedlinburg Herr Andreas Damm, Stadtrat Herr Detlef Kunze, Stadtrat Herr Detlef Tichatschke, Stadtrat Frau Birgit Voigt, Stadträtin, ab 27.10.2022 Frau Dajana Buchal, Mitarbeitervertreterin Frau Manja Gerboth, Mitarbeitervertreterin

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr 7,0 T€ aufgewandt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 3 planmäßige und eine außerplanmäßige Sitzung abgehalten. Es ergingen 2 Umlaufbeschlüsse, 2 Informationsvorlagen sowie eine Ortsbegehung und Besichtigung des Bauvorhabens „Umbau/Modernisierung Mittelganghaus Erlenstraße 5 in Quedlinburg“.

zu 3.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 fand am 26.06.2023 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023

Bilanz der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2023 im Verhältnis zum Vorjahr

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Anlagevermögen	74.470.274,78	76.658.653,04
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	869,00	348,00
Sachanlagen	74.469.405,76	76.658.305,04
Umlaufvermögen	7.933.765,23	9.450.656,60
darunter:		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte	3.120.132,12	3.299.930,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	227.477,23	305.425,62
Flüssige Mittel	4.586.155,88	5.845.300,72
Rechnungsabgrenzung	35.681,55	5.868,35
Bilanzsumme	<u>82.439.721,54</u>	<u>86.115.177,99</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Eigenkapital	54.629.247,81	55.614.468,48
darunter		
Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
Sonderrücklage § 27 Abs.2 DMBilG	51.465.580,65	51.465.580,65
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	26.000,00	26.000,00
Andere Gewinnrücklagen	49.925,22	49.925,22
Bilanzgewinn/ -verlust	3.035.741,94	4.020.962,61
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	14.614,76	13.701,36
Rückstellungen	751.190,62	1.378.295,01
Verbindlichkeiten	26.922.829,40	28.998.249,42
Rechnungsabgrenzungsposten	121.838,95	110.463,72
Bilanzsumme	<u>82.439.721,54</u>	<u>86.115.177,99</u>

Die Eigenkapitalquote beträgt 64,6 % (Branchendurchschnitt Vorjahr 53,4 %).

**Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH
Quedlinburg für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2023
	€	€
Umsatzerlöse	11.896.678,67	12.560.365,28
Erhöhungen/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	276.955,86	179.798,14
Sonstige betriebliche Erträge	1.351.381,72	578.053,17
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.589.934,51	7.313.416,76
Personalaufwand	1.588.500,47	1.561.938,09
Abschreibungen	2.286.902,01	2.028.891,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	665.892,13	850.580,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.684,56	57.495,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	359.782,08	385.703,10
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>2.039.689,61</u>	<u>1.235.182,54</u>
Sonstige Steuern	232.007,70	229.961,87
<u>Jahresüberschuss- /-fehlbetrag</u>	<u>1.807.681,91</u>	<u>1.005.220,67</u>
Gewinnvortrag aus Vorjahren	1.228.060,03	3.015.741,94
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>3.035.741,94</u>	<u>4.020.962,61</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2023 neben dem Geschäftsführer und zwei Auszubildenden im Jahresdurchschnitt 22 (Vj 25) Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 10.06.2024 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird festgestellt.
- Der Bilanzgewinn in Höhe von 4.020.962,61 € wurde wie folgt verwendet:
 - a) Ausschüttung an die Gesellschafterin Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 20.000,00 €,
 - b) der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen
- Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, Herrn Sven Breuel, wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

Allgemeine Angaben

Jahr	Wohneinheiten			Gewerbe			Garagen			Stellplätze und sonstige Vertragseinheiten		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2021	2021
Unternehmensbestand:	2.548	2.611	2.635	22	23	23	65	72	72	1.697	1.691	1.691
Fremdverwaltung:	175	242	260	75	81	87	122	122	123	500	504	509
Gesamt	<u>2.723</u>	<u>2.853</u>	<u>2.895</u>	<u>97</u>	<u>104</u>	<u>110</u>	<u>187</u>	<u>194</u>	<u>195</u>	<u>2.197</u>	<u>2.195</u>	<u>2.200</u>

	2023	2022	2021	2020
Nettokaltniete	5,23 €/m ²	5,13 €/m ²	5,05 €/m ²	4,92 €/m ²
Betriebs- und Heizkosten	2,97 €/m ²	2,82 €/m ²	2,26 €/m ²	2,24 €/m ²
Rückstände aus Mietforderungen	54,0 T€	53,8 T€	35,4 T€	59,4 T€
Ausgaben zur Substanzerhaltung und –verbesserung	3.255,5 T€	2.856,4 T€	2.485,0 T€	2.557,3 T€
Abrissaufwand	242,3 T€	193,8 T€	12,8 T€	517,9 T€
Leerstandsquote (WE/GE)	16,5 %	18,4 %	19,2 %	19,5 %
Vermietungsanschlussquote	99,5 %	103,6 %	96,2 %	95,3 %

Cashflow:	2023 in T€	2022 in T€	2021 in T€	2020 in T€
Jahresergebnis	1.005	1.808	943	49
Mittelzufluss/-abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	3.949	4.463	3.870	3.012
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.843	152	-1.718	-2.978
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.153	-2.310	-2.006	-219
Finanzmittelbestand am 31.12.	5.845	4.586	2.281	2.135

Anlagendeckungsgrad	99,0%
Zinsaufwand/m ²	0,21 €/m ²
Zins und Tilgung/Sollmiete	28,4 %
Erlösschmälerungsquote	10,9 %
Anteil Fremdkapitalzinsen an Istmiete	4,3%
Anteil Kapitaldienst an Istmiete	31,3 %

2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Welterbestadt Quedlinburg. Hierzu zählte auch im Jahr 2023 die Unterbringung von Flüchtlingen und die Bereitstellung der dafür erforderlichen Wohnungen.

Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Der Jahresüberschuss 2023 belief sich auf 1.005,2 T€. Damit hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 802,5 T€ verschlechtert, zum Plan 2023 um 102,2 T€ verbessert. Der Jahresüberschuss wurde mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Damit beläuft sich der Bilanzgewinn auf 4.021 T€. Entsprechend der Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung wurde der Bilanzgewinn in Höhe von 4.021 T€ in Höhe von 4.001 T€ auf neue Rechnung vorgetragen und an die Gesellschafterin in Höhe von 20,0 T€ ausgeschüttet.

Die Sollmieten für Wohnungsmieten erhöhten sich um 137,2 T€ (Vj 159,4 T€) durch Mieterhöhungen auf Grund von Modernisierungen und Vergleichsmietenerhöhungen sowie im Rahmen der Neuvermietung.

Bei den Gewerbesollmieten ist ein Anstieg von 8,0 T€ aufgrund von Mietpreiserhöhungen zu verzeichnen.

Die Sollmieten bei Garagen und Stellplätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,8 T€ durch Mietpreiserhöhungen.

Die Position Pacht ist zum Vorjahr weitestgehend identisch.

Die Erlösschmälerung sank bei Mieten und Pachten um 15,1 T€ aufgrund der guten Vermietungsanschlussquote und des gesunkenen Leerstandes.

Der Leerstand belief sich auf 16,5 % (Vj 18,4 %). Die Leerstandsquote liegt über dem Durchschnittswert vom Land Sachsen-Anhalt. 423 (Vj 485) Wohnungen und Gewerbe stehen leer. Durch Bereinigen um nicht vermietbare Wohnungen oder zum Abriss vorgesehene Gebäude beträgt die Leerstandsquote 16,2 % (Vj 16,4 %).

Die Gesellschaft bewirtschaftet zum Stichtag 31.12.2023 im Unternehmensbestand 2.548 (Vj 2.611) Wohnungen, 22 (Vj 23) Gewerbeeinheiten, 1.762 (Vj 1.763) Stellplätze, Garagen und sonstige eigene Vertragseinheiten.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit sanken um 20,2 T€.

Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen beinhalten Erlöse aus der Stromerzeugung des BHKW's und der Photovoltaikanlagen i.H.v. 4,4 T€ (Vj 8,7 T€).

Die Umsatzrendite liegt bei 8,0 % (Vj 15,2%)

Die Verringerung bei den betrieblichen Erträgen beträgt 773,3 T€. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirken sich wesentlich die Erträge aus Grundstücksverkäufen (172,8 T€) , aus Zuschreibungen von Gebäuden (147,6 T€), Auflösung von Rückstellungen (94,1 T€) sowie Erträge aus Versicherungsschäden (+ 74,0 T€) aus.

Insgesamt sind die Aufwendungen um 724,8 T€ zum Vorjahr gestiegen, was hauptsächlich durch die Position Instandhaltung und Modernisierung (+ 605,3 T€) verursacht wurde.

Beim Personalaufwand ist ein Rückgang von 26,6 T€ aufgrund nicht besetzter Stellen zu verzeichnen.

In der Gesellschaft waren neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 22 (Vj 25) Arbeitnehmer/innen und 2 Auszubildende tätig.

Die Abschreibung verringerte sich um 258,0 T€, da die außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. 38,5 T€ (VJ 221,9 T€) geringer zum Vorjahr war.

Zum Vorjahr stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 184,7 T€. Die Gründe dafür sind im Wesentlichen die Abrisskosten (+48,5 T€) sowie die EDV-Kosten (+129,9 T€).

Die Vermietungssituation der Gesellschaft war im Geschäftsjahr von einer gesunkenen Fluktuation gekennzeichnet. 219 Wohnungen wurden gekündigt und 218 Wohnungen konnten neu vermietet werden. Die Vermietungsanschlussquote betrug 99,5 % (Vj: 103,6 %). Mieterhöhungsspielräume sind weiterhin sehr begrenzt. Auch in 2023 konnte das Unternehmen die Mieten hauptsächlich nur aufgrund von Modernisierungen anpassen. Die Mietforderungen lagen im Jahr 2023 bei 54,0 T€ (Vj 53,8 T€).

Die Gesellschaft hat 36 Mietern (Vj 52) wegen erheblicher Mietzahlungsrückstände gekündigt. Nachdem von diesen 36 Mietern 19 die offenen Forderungen beglichen hatten, wurden die Mietverhältnisse fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 31 (Vj 31) Mahnbescheide und 3 (Vj 1) Klageverfahren gerichtlich eingeleitet. Um einen für die Mieter drohenden Wohnungsverlust aufgrund der ausstehenden Forderungen zu vermeiden, werden Ratenzahlungen vereinbart. 2023 wurden mit 106 (Vj 64) Mietern Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr hat die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg ein Auftragsvolumen von 7.646,3 T€ (Vj: 3.762,7 T€) an Bauleistungen vergeben. Somit trägt das kommunale Unternehmen in einem nicht unerheblichen Maße zum Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit auch zur Stabilität der regionalen Wirtschaft bei. Allein in die Instandhaltung am Bestand sind 3.255,5 T€ (Vj: 2.856,4 T€) und in Neubau- und Sanierungsobjekte 4.142,1 T€ abzüglich 162,3 T€ Fördermittel (Vj 712,5 T€) geflossen. Für den Abriss wurden 242,3 T€ (Vj 193,8 T€) eingesetzt.

Die Liquidität des Unternehmens war infolge langfristiger Finanzierungen zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gefährdet.

Die Bundesbank stuft die Gesellschaft bezogen auf den Bilanzstichtag 31.12.2022 erneut als „notenbankfähig“ ein.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird auch zukünftig das Ziel haben, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Da sich die gesamtwirtschaftliche Lage, und hier insbesondere die Bevölkerungsentwicklung, auf die Wohnungswirtschaft auswirkt, ist es weiterhin das vorrangige Ziel der Gesellschaft, den zur Wohnungsversorgung erforderlichen Wohnraum vollständig zu modernisieren und der Nachfrage entsprechend umzugestalten, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhalten.

Durch Modernisierungsvorhaben, umfassende energetische Sanierungen und Neubau wird die Gesellschaft weiterhin kontinuierlich versuchen, den Wohnungsbestand aufzuwerten und die durchschnittlichen Mieteinnahmen weiter zu steigern, um ihre Marktposition zu sichern. Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren die Umsetzung des Unternehmenskonzeptes sein.

Die Sanierung des Gebäudes Erlenstraße 5 mit Einbau eines Aufzuges wird den Anteil barrierearmer Wohnungen im Bestand der Gesellschaft deutlich erhöhen. Die Sanierung des Wohngebäudes Käthe-Kollwitz-Str. 19 sowie 23 sollen die Dekarbonisierung des Bestandes durch überwiegende Nutzung von regenerativen Energien einläuten.

Hinsichtlich der Erfolgsplanung geht die Gesellschaft bis 2033 trotz Verringerung des Wohnungsbestandes aufgrund der Erhöhung der durchschnittlichen Mieten von annähernd gleichbleibenden Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung aus. Die Erlösschmälerungsquote wird auf ca. 12 % eingeschätzt. Die Investitionen sollen sich in den nächsten Jahren um einen Betrag von jährlich ca. 3.000,0 T€ bis 4.000,0 T€ bewegen. Ein weiteres Ziel ist eine solide Basis zur Liquiditätssicherung.

Die Geschäftstätigkeit wird sich auch zukünftig hauptsächlich auf die Vermietung des eigenen Wohnbestandes konzentrieren. Das Geschäftsfeld WEG-Verwaltung wurde aus wirtschaftlichen Gründen nur noch bis 31.12.2022 fortgesetzt.

Ein bestandsgefährdendes Risiko ergibt sich aus der Leerstandsquote bedingt durch den Bevölkerungsrückgang, dem Verhältnis aus Cashflow zur Tilgung sowie aus Veränderungen von mietrechtlichen Regelungen.

Durch die gestiegenen Energiepreise werden die Haushalte stark belasten und dies wird Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellschaft haben. Perspektivisch muss ein intensiver Dialog mit dem lokalen Energieversorgungsunternehmen zur Dekarbonisierung insbesondere in der Fernwärme fortgesetzt werden, um bezahlbar Energiekosten für die Mieter sicherstellen zu können.

Einen weiteren Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft hat die Verknappung der Ressourcen im Baubereich, welche zu höheren Baupreisen führt.

Des Weiteren hat die Verschärfung der Anforderungen nach Energieeinsparungsverordnung zum 01.01.2016 zu steigenden Kosten bei Neubau und umfassender Sanierung geführt. Durch die am 01.01.2021 eingeführte CO²-Bepreisung kann eine wirtschaftlich negative Auswirkung auf das Unternehmen nicht ausgeschlossen werden.

Auch die Fortsetzung der Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 BauGB für im Sanierungsgebiet gelegene Grundstücke der Gesellschaft können zu höheren Aufwendungen führen.

Besondere Risiken ergeben sich aufgrund eines Rechtsstreites der SPOMA Parkett und Ausbau GmbH, die als Trockenbaufirma am Bauvorhaben Schmale Straße 43 mitgewirkt hat.

Die Geschäftsführung schätzt trotz schwieriger und zukünftig zu erwartender weniger positiven Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft insgesamt die Entwicklung des Unternehmens für die kommenden Jahre positiv und stabil ein.

2.3 Quedlinburg–Tourismus–Marketing GmbH



Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 06484 Quedlinburg, Markt 4. Zu erreichen über die Internetadresse: www.quedlinburg-info.de; per E-Mail: qtm@quedlinburg.de; Tel.: 03946/905620 oder Fax: 03946/905627.

Gründung des Unternehmens

Die Gründung erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 20.04.1999, geändert am 19.11.2004 und 17.08.2015 mit Eintragung im Handelsregister Amtsgericht Stendal unter der HRB 111567.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 28.09.2022 geändert und im Handelsregister eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind die Förderung des Tourismus in der Welterbestadt Quedlinburg und deren Ortsteile sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Kernkompetenz Quedlinburgs insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressstandort sowie als Standort mit optimalen Rahmenbedingungen für den Bereich Gesundheit und Pflege. Die Gesellschaft tritt dabei als Veranstalter auf.

Hierzu übernimmt die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) die Förderung und Entwicklung des Tourismus in und um die Welterbestadt Quedlinburg, sowie die Beratung und Unterstützung der Gesellschafterin in Angelegenheiten des Tourismus,
- b) die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings, insbesondere die Erhöhung und Vermarktung des Bekanntheitsgrades der Welterbestadt Quedlinburg als attraktives Reiseziel im In- und Ausland,
- c) die Marktforschung und -analyse sowie Entwicklung von Marketingstrategien, Zielgruppendefinition und -ansprache, insbesondere durch Messebesuche und Messeteilnahmen,
- d) die touristische Öffentlichkeitsarbeit für die Welterbestadt Quedlinburg in Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie die Aktualisierung, Herausgabe und Verteilung von Werbe- und Informationsmaterialien über die Welterbestadt Quedlinburg,
- e) der Betrieb von Touristinformationen für die Gesellschafterin,
- f) die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit kulturellem, sozialem und traditionsbildendem Hintergrund wie lokale Konzerte, Volksfeste, Weihnachtsmärkte,

- g) die Förderung der Pflege und Bewahrung des regionalen Brauchtums sowie Präsentation von regionaltypischen Souvenirs und Publikationen,
- h) die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden und anderen im Bereich des Tourismus tätigen Organisationen und privaten Unternehmen,
- i) die Wahrnehmung sonstiger Maßnahmen, die der Förderung der oben genannten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen dienen.

Daneben erbringt die Gesellschaft insbesondere folgende Dienstleistungen, die nicht zu den Dienstleistungen vom allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) zählen, soweit sie nicht im Einzelfall für die Erbringung von DAWI als Nebendienstleistungen förderlich sind:

- a) der Ein- und Verkauf von Merchandisingartikeln (Souvenirs, Bücher, Karten etc.),
- b) die Vermittlung von Stadtführungen in der Welterbestadt Quedlinburg,
- c) die Unterkunftsvermittlung gegen Provision und Auftreten als Reiseveranstalter,
- d) Karten(vor)verkauf gegen Provision,
- e) die Erbringung von unternehmensbezogenen Marketingdienstleistungen gegen Provision und die gezielte Werbung für Unternehmen,
- f) die Veranstaltung von Tagungen, Seminaren und Feiern für Dritte gegen Provision,
- g) die Parkplatzbewirtschaftung

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 € und wird zu 100% von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft und ihre Zusammensetzung:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat und
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Seit 26.10.2017 wird die Gesellschaft durch ihre alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, vertreten. Frau Damaris Sachse wurde zum 01.01.2020 die Einzelprokura für die QTM GmbH erteilt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß der Schutzformel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

zu 2.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus 5 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Frank Ruch,
Stellv. Vorsitzender:	Stadtrat Stefan Helmholz,
Mitglieder:	Stadtrat Hardy Seidel,
	Stadtrat Klaus Mansfeldt,
	Stadtrat Christian Wendler

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 eine Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 4,0 T€.

Gemäß § 9 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Beirat berufen, bestehend aus fachberatenden Mitgliedern.

Ihm gehören zum Ende des Berichtsjahres an:

- Herr Helge Albrecht im Auftrag der Harzsparkasse
- Herr Jens Träger als Vertreter des HOGA
- Frau Sybille Rathmann vom Gästeführerverein Quedlinburg e.V.

zu 3.

Der Oberbürgermeister vertrat die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Diese fand am 25.08.2023 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 statt.

2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2023

Bilanz der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2023

Aktiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2023
Anlagevermögen	122.971,00	119.213,00
davon:		
immaterielles Vermögen	2.302,00	1.058,00
Sachanlagen	120.669,00	118.155,00
Umlaufvermögen	269.169,70	194.002,89
davon:		
Vorräte	39.024,85	43.118,07
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.512,61	57.533,74
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	109.632,24	93.351,08
Rechnungsabgrenzung	38.386,17	118.239,50
Bilanzsumme	430.526,87	441.455,37

Passiva		
Bilanzposten	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapital	128.368,34	58.404,97
davon:		
Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Kapitalrücklagen	147.659,70	147.659,70
Verlustvortrag	-26.677,76	-44.891,36
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-18.213,60	-69.963,37
Rückstellungen	26.443,00	7.950,00
Verbindlichkeiten	275.555,53	374.100,40
Rechnungsabgrenzungsposten	160,00	1.000,00
Bilanzsumme	430.526,87	441.455,37

Gewinn- und Verlustrechnung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gliederung	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2023
Umsatzerlöse	1.185.141,31	1.181.803,07
Sonstige betriebliche Erträge	237.315,03	187.419,58
Materialaufwand	719.699,70	764.544,14
Personalaufwand	757.089,77	758.188,23
Abschreibungen auf Sachanlagen	25.587,26	32.299,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	628.861,57	530.646,22

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	449,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.098,31	1.139,07
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-709.880,27</u>	<u>-717.143,37</u>
Verlustabdeckung	692.000,00	647.500,00
Sonstige Steuern	333,33	320,00
<u>Bilanzverlust</u>	-18.213,60	-69.963,37

Der Jahresfehlbetrag setzt sich aus dem DAWI-Bereich mit einem Defizit in Höhe von 242.239,64 €, dem Nebentätigkeitsprivileg mit einem Gewinn von 141.161,22 € und der wirtschaftlichen Tätigkeit mit einem Gewinn von 31.115,05 € zusammen.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat am 06.06.2024 die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wurde festgestellt.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 647.500,00 € als institutionelle Förderung der anteiligen Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 69.963,37 € wurde wie folgt verbucht:
 - Ausgleich mit einem 10% Zuschuss in Höhe von 64.750,00 € auf der Grundlage der institutionellen Förderung durch die Gesellschafterin,
 - Das restliche Defizit von 5.213,37 € wird auf neue Rechnung vorgetragen
4. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

Der Cashflow entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Cashflow	2022 T€	2023 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-658	-649
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79	-28
Cashflow aus der Finanztätigkeit	691	647
Finanzmittelfond am Ende der Periode	41	11

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt 2023 hat die Gesellschaft 14 Mitarbeiter/-innen in Voll- und Teilzeit (ohne Geschäftsführer) sowie eine geringfügige Beschäftigte und 2 Auszubildende.

2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Darstellungen der Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs.2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Der Deutschlandtourismus verzeichnete im Jahr 2023 eine positive Entwicklung, wobei sich die Branche allmählich von den Folgen der Pandemie und anderen globalen Ereignissen erholte.

In der Welterbestadt Quedlinburg konnte die positive Entwicklung im Tourismussektor weiterverfolgt werden.

Die Ankünfte und Übernachtungszahlen (in meldepflichtigen Betrieben; ab 10 Betten) in der Gesamtstadt Quedlinburg haben sich 2023 gegenüber dem Vorjahr stark gesteigert, von 377.358 Übernachtungen auf 399.931 Übernachtungen, das sind 1,0 % mehr als in 2019. Die Übernachtungsdauer liegt über dem Bundes- und Landesdurchschnitt mit 2,8 Tagen. Im

Gegensatz zu Bund (- ca.6 %) und Land (- 5 %) konnte die Welterbestadt Quedlinburg das Vorkrisenniveau überschreiten.

Dies zeichnet sich auch im Vergleich zu den Orten Wernigerode und Halberstadt ab.

Nach neusten statistischen Zahlen existieren in der Gesamtstadt 478 Betreiber von Ferienwohnungen/ Ferienhäusern mit rund 1.330 Betten hingegen im Hotelsegment 27 Betriebe mit 1.512 Betten.

Die QTM GmbH richtete ihren Fokus im Geschäftsjahr 2023 auf die Durchführung der Königstage, die Beherrschung des vollumfänglichen Tourismus, die Adventsstadt und alle Herausforderungen, die auf Grund von Planungsunsicherheiten, Einschränkungen und Krisen entstanden sind.

Im Jahr 2023 wurden für den Bereich der Produkt- und Angebotsentwicklung trotz starker Kostensteigerung wieder viele Projekte und Ideen umgesetzt, wie zum dritten Mal die neu aufgelegte Rad- und Wanderkarte.

Die Digitalisierung der Gesellschaft wurde weiter ausgebaut.

Die Website der QTM GmbH (quedlinburg-info.de) hat im Jahr 2023 1.129.691 Aufrufe der Seite registriert. Mit dem Erlebnisanbieter GetYourGuide wurde eine Beteiligung der QTM GmbH auf der Plattform vereinbart. Die Stadtführungen der QTM GmbH sind seit der zweiten Jahreshälfte beim größten Erlebnisanbieter in Deutschland buchbar.

Die QTM GmbH vertrat die Interessen Quedlinburgs im Verein „UNESCO Welterbestätten Deutschland e.V.“, im HTV, bei der IMG, in der neuen Hanse und im Kurorte- und Heilbäderverband, in der deutschen Fachwerkstrasse, Klosterwanderwege, Gartenräume, Straße der Romanik und Harzer Tagungspool.

Die QTM GmbH hat vier Tourist-Informationen sowie den Infopoint am Marschlinger Hof.

Im Bereich Stadtführungen konnte im aktuellen Jahr ein Umsatz von 204.575,90 € (2022: 158.057,83 |+29,43 %) erzielt werden. Trotz dieser Steigerung bleibt die Nachfrage nach Gruppenführungen im Allgemeinen niedrig, mit Ausnahme des Zeitraums während der Adventszeit.

Für Kurzreisen/Tagesprogramme wurden Gesamteinnahmen in Höhe von 267.435,75 € erzielt, im Vergleich zum Jahr 2022 (221.313,25 €) eine Steigerung von 46.122,50 € und zum Planansatz 2023 von 12.435,75 €.

Im Jahr 2023 wurden erneut bedeutende Konferenzen verzeichnet, beginnend mit der Arbeitsgruppe Deutsche Fachwerkstädte, gefolgt von der Fachwerkstraße, dem Städte- und Gemeindebund sowie dem Land Sachsen-Anhalt und anderen namhaften Unternehmen. Trotz der positiven Imagewerbung für die Welterbestadt Quedlinburg lässt sich hier kein finanzieller Gewinn für die Quedlinburg Tourismus Marketing GmbH (QTM) verzeichnen; vielmehr muss dies als eine rein gemeinwohlorientierte Aufgabe betrachtet werden.

Im Rahmen des Stadtmarketings hat die QTM GmbH bereits zum 16. Mal die Adventsstadt organisiert. Insgesamt wurden 59 Marktstände und 6 Stände am Mathildenbrunnen aufgestellt. Das breit gefächerte Angebot reichte von regionalen bis internationalen Produkten, von Handwerkskunst bis zu kulinarischen Köstlichkeiten.

Es gab in 2023 19 Höfe der Advent in den Höfen Arbeitsgruppe und einen externen Hof mit einem sehr vielfältigen Angebot.

Der Mathildenbrunnen in der historischen Neustadt erstrahlte dank der erneuten Organisation durch die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH (QTM) im neuen weihnachtlichen Glanz. Mit Geschick konnte der Händler des Vorjahres erneut gewonnen werden, der dann fünf Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten, handgefertigten Produkten und erfrischenden Getränken betrieb. Ebenso gelang es erstmals,

einen Betreiber für eine Kindereisenbahn zu begeistern, der auch den Kleinsten ein besonderes Erlebnis bietet.

Der 17. Lebendige Adventskalender wurde wieder durch die Anwohner des Schlossberges organisiert und an 24 Tagen durchgeführt.

Der Grubenlichtermarkt und die Harzer Bergparade sind ein Teil der Veranstaltung Adventsstadt Quedlinburg. Hier ist seit 2019 der Harzklubzweigverein Bad Suderode in der Rolle des Organisators. Die QTM GmbH übernimmt weiterhin die gesamte Werbung, Überspannung des Ortes mit Lichtelementen und die Weihnachtsbaumbestellung sowie die Erstellung von Printprodukten.

Der Kirchhof der Stiftskirche St. Cyriakus bot am dritten Advent wieder den perfekten Rahmen für den Advent im Stiftshof. Insgesamt ist diese Veranstaltung als erfolgreiches Kooperationsprojekt zwischen Veranstalter, Pfarramt Gernrode und allen Beteiligten zu sehen.

Die Umsätze in Höhe von 1.182,0 T€ sind zum Vorjahr weitestgehend in der Summe identisch. Besonders bei den Pauschalreisen ist ein Anstieg zum Plan 2023 und auch zum Ist 2022 zu verzeichnen, da der Tourismus das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht hat. Die Adventsstadt weist leicht geringere Beträge bedingt durch einen kürzeren Veranstaltungszeitraum aus.

Bei den Stadtführungen konnte das Vorjahresergebnis um 39,0 T€ aufgrund der hohen touristischen Nachfrage verbessert werden. Der Plan 2023 wurde mit -50,0 T€ nicht erreicht, da im Bus- und Gruppentourismus noch immer nicht die Nachfrage und somit die Buchungszahlen wie vor der Pandemie zu verzeichnen sind.

Der Warenverkauf weist zum Vorjahresergebnis eine Verringerung von -43,0 T€ aus, bedingt u.a. durch die besonderen Angebote im Rahmen der Festzeit 2022, wie z.B. die goldenen und silbernen Medaillen, den Whisky und weitere auf die Festzeit bezogenen Souvenirs, wie z.B. den Plüschvogel Jubilus. Der Planansatz wurde mit +24,0 T€ übertroffen.

In der Position Tagungen und Veranstaltungen wurden -59,0 T€ weniger zum Vorjahr verbucht, da 2022 besondere Tagungen durchgeführt werden konnten, wie die Tagung der SIKOSA e.V., die Tagung des Bundespräsidialamtes sowie die Tagung der Agrarminister.

Die Zimmervermittlung ist zum Vorjahr um -3,0 T€ und zum Plan -15,0 T€ geringer, wobei die großen Buchungsportale weiterhin für die QTM GmbH eine große Konkurrenz darstellen. Ebenso sind durch kurzfristige Buchungsanfragen kaum noch Buchungen in den Beherbergungsbetrieben für die QTM GmbH möglich

Die sonstigen Erträge beinhaltet im Wesentlichen die Zuschüsse für die Königstage (93,0 T€ / VJ 99,0 T€) sowie Erträge aus Sponsoring (47,0 T€ / VJ 70,0 T€) und Erstattung Lohnfortzahlung (4,0 T€ VJ 7,5 T€).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren erhöht sich zum Plan 2023 korrespondierend zu den Umsätzen. Zum Ist 2022 spiegelt sich der Rückgang in den Umsätzen wider. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich deutlich zum Vorjahr um 26,0 T€, hauptsächlich bedingt durch die Positionen Pauschalreisen und Stadtführungen, was mit dem Anstieg der Umsätze korrespondiert. Die Steigerung beim Aufwand für den Weihnachtsmarkt ist mit der allgemeinen Inflation zu begründen. Der Rückgang bei der Position Tagungen und Veranstaltungen ist bedingt durch weniger Tagungen.

Die Vergütung der Mitarbeiter stieg um 1,1 T€ auf der Grundlage der Anpassung an die Tarifsteigerungen des TVöD und die Steigerung auf 100 % des Tarifvertrages sowie der Sonderzahlungen. Die geringe Steigerung der Personalkosten ist damit zu begründen, dass eine Mitarbeiterstelle unbesetzt blieb.

2023 waren insgesamt 14 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sowie die Geschäftsführerin beschäftigt. Außerdem waren eine geringfügige Beschäftigte sowie ein Auszubildende tätig. Die Abschreibung erhöhte sich um 6,7 T€ zum Vorjahr durch Neuinvestitionen. Insgesamt sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 93,3 T€. Die Verlustabdeckung verringerte sich um 44,5 T€ aufgrund der Festzeit 2022. Der Jahresfehlbetrag von 70,0 T€ (Vj -18,2 T€) wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Es verbleibt im DAWI-Bereich ein Defizit von 242.239,64 €. Aus dem Bereich Nebentätigkeitsprivileg und kommerziellen Bereich ergab sich ein Überhang von 172.276,27 €. Dies führt zu einem Fehlbetrag im DAWI- Bereich und es verbleibt ein Gesamtverlust von 69.963,37 €.

Die Gesellschaft konnte jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Das Eigenkapital ist gesunken und beträgt nunmehr 16,2 % der Bilanzsumme.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird auf absehbare Zeit keine vollständige Eigenfinanzierung erwirtschaften können. Ein Fortbestand der Gesellschaft ist daher nur möglich, wenn die nicht durch Einnahmen gedeckten Aufwendungen durch Verlustzuweisungen entsprechend des Gesellschaftsvertrages und des Betrauungsaktes ausgeglichen werden.

Der kontinuierliche nationale und internationale Image Auf- und Ausbau der Welterbestadt Quedlinburg hängt weiterhin nicht nur vom institutionellen Zuschuss, sondern zunehmend auch von der Beherbergungssituation in Quedlinburg ab. Mit der derzeit vorhandenen Gesamtanzahl der Betten, vor allem im Hotelbereich hat Quedlinburg gegenüber dem steigenden Niveau der Gästeankünfte keine ausreichenden Bettenkapazitäten.

In den neuen Ortsteilen liegen ebenfalls weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Für die bessere Vermarktung der Aktiv- und Gesundheitsangebote ist eine zeitnahe Reaktivierung des Kurzentrums in Bad Suderode von entscheidender Bedeutung.

Für die Folgejahre befinden sich weitere Großveranstaltungen in der Verhandlungs- und Planungsphase. Die Planung sieht vor, verstärkt Tagungen/ Familienfeiern/ Großevents zu erreichen. Der Ausbau eines weitreichenden Veranstaltungsformates vor allem zu Feiertagen wie Kindertag und Reformationstag sind in Planung.

Im Jahr 2024 ist der Betrauungsakt zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der QTM GmbH neu zu verhandeln und abzuschließen, da dieser am 14.03.2025 ausläuft. 2024 werden weitere Gespräche zum Welterbeinformationszentrum verbunden mit Entscheidungen stattfinden. Die QTM GmbH wird ihre Erfahrungen und Vorstellungen diesbezüglich, auch zu einem Betreibermodell, einbringen.

Bei der Größe der QTM GmbH liegt kein eigenes Risikomanagementsystem im Unternehmen vor. Die vorhandenen Kontrollmechanismen sind jedoch geeignet, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen.

Potenzielle Faktoren wie eine drohende Rezession, ein starker US-Dollar, sinkendes Verbrauchervertrauen, hohe Kerosinpreise, steigende Lohnkosten und Erzeugerpreise könnten die Geschäftsgrundlagen erheblich beeinträchtigen. Gleichzeitig bieten das Wachstum im Binnentourismus und Reisebeschränkungen im Zusammenhang mit geopolitischen Entwicklungen Chancen.

Die aktuellen starken Preissteigerungen im Beherbergungs- und Gastronomiebereich in der Welterbestadt Quedlinburg und der umliegenden Region haben zwar kurzfristig positive Auswirkungen auf die Einnahmen, könnten jedoch zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Trotz dieser Herausforderungen hat die QTM GmbH durch gute Arbeit, schnelle Anpassungen an Marktveränderungen einen positiven Beitrag zur Attraktivität der Welterbestadt Quedlinburg in schwierigen Zeiten des Tourismus geleistet.

2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Wernigerode



Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Friedrichstraße 151 in 38855 Wernigerode. Zu erreichen über die Internetadresse: www.hsb-wr.de; per E-Mail: info@hsb-wr.de; Tel.: 03943/558-0; Fax: 03943/558-112.

Gründung des Unternehmens/Handelsregister

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte vor der Abfassung des Gesellschaftsvertrages vom 19.11.1991 und wurde mit der ersten Eintragung vom 09.09.1992 unter der HRB 3415 in das Handelsregister des Amtsgerichts Magdeburg eingetragen. Die elektronische Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal erfolgte unter der HRB 103415.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen; Drei-Annen-Hohne – Brocken; Gernrode – Hasselfelde; Alexisbad – Harzgerode; Stiege – Eisfelder Talmühle. Eine Erweiterung des Streckennetzes ist möglich. Einrichtung, Erwerb, Betrieb, Pachtung und Verpachtung von Kraftverkehrslinien und Omnibusgelegenheitsverkehr, Vornahme von sonstigen Geschäften und Beteiligungen aller Art, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks unmittelbar und mittelbar dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Im März 2006 erfolgte eine Streckenerweiterung von Gernrode nach Quedlinburg.

Stammkapital/ Stammeinlagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 1.533.875,64 €. Im Geschäftsjahr wurde das Stammkapital von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter:	<u>volle €</u>	<u>%</u>
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Welterbestadt Quedlinburg	92.033	6,0
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
<u>Insgesamt</u>	<u>1.533.876</u>	<u>100,0</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der Geschäftsführer
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wurde von dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener, Wernigerode, in der Zeit vom 01.01.2023-30.06.2023 vertreten. Seit dem 01.07.2023 ist Frau Katrin Müller die Geschäftsführerin.

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers ist gemäß der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB verzichtet worden.

Die Prokura haben Herr Christian Klamt und Herr Norman Just.

zu 2.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtszeitraumes 2023 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:

Herr Landrat Thomas Balcerowski, Halberstadt

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Landrat Matthias Jendricke, Nordhausen

Übrige Mitglieder:

Herr MdK Ronald Fiebelkorn, Bürgermeister, Stadt Oberharz am Brocken

Herr Leitender Ministerialrat Michael Flore, Erfurt

Herr Oberbürgermeister Tobias Kascha, Wernigerode

Herr Bürgermeister Stephan Klante, Harztor

Herr Stadtrat Christian Lauterbach, Nordhausen

Herr Regierungsrat Christoph Sell, Magdeburg (ab 15.12.2022)

Herr Bürgermeister Marcus Weise, Harzgerode

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge erhalten.

zu 3.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung hat am 25.09.2023 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2022 festgestellt.

2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023

Bilanz der Harzer Schmalspurbahn GmbH zum 31.12.2023:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Anlagevermögen	41.666.744,50	41.562.272,21
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	156.654,52	148.292,52
Sachanlagen	41.506.090,08	41.409.979,69
Finanzanlagen	4.000,00	4.000,00
Umlaufvermögen	28.505.831,96	19.084.458,48
davon:		
Vorräte	3.348.594,67	3.917.704,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.096.237,20	4.229.664,92
Wertpapiere	4.320.858,97	5.393.031,30
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.740.141,12	5.544.057,95
Rechnungsabgrenzung	15.360,66	11.065,75
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	36.971,75	0,00
Summe der Aktiva	70.224.908,97	60.657.796,44

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Eigenkapital	10.867.356,74	10.003.825,53
Gekennzeichnetes Kapital	1.533.875,64	1.533.875,64
Kapitalrücklage	4.856.861,40	6.390.737,40
Andere Gewinnrücklagen	6.062.139,81	6.062.139,81
Verlustvortrag	-971.872,31	-1.585.520,11
Jahresfehlbetrag	-613.647,80	-2.397.407,21
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	23.680.097,82	23.117.763,59
Rückstellungen	19.845.565,99	14.001.817,13
Verbindlichkeiten	15.826.602,92	13.315.044,76
Rechnungsabgrenzungsposten	5.285,50	219.345,43
Summe der Passiva	70.224.908,97	70.224.908,97

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

<u>Gliederung</u>	<u>01.01.-31.12.2022</u>	<u>01.01.-31.12.2023</u>
Umsatzerlöse	24.626.610,88	27.707.373,17
Sonstige betriebliche Erträge	12.094.028,08	14.100.080,11
Materialaufwand	16.973.595,40	23.394.048,87
Personalaufwand	14.860.044,98	15.619.693,62
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.325.563,68	2.436.599,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.682.275,03	2.585.532,71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.908,79	79.634,56

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	201.750,55	166.149,80
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	296.348,15	57.657,35
Ergebnis nach Steuern	-585.030,04	-2.372.593,75
Sonstige Steuern	28.617,76	24.813,46
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-613.647,80	-2.397.407,21

Ergebnisverwendung:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.397.407,21 € wird auf neue Rechnung zum 01.01.2024 vorgetragen.

Darstellung langfristige Kapitalstruktur

	31.12.2022		31.12.2023	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen (=langfristg.gebundenes Vermögen)	41.663	59,3	41.562	68,5
Finanzanlagen	4		4	
Umlaufvermögen und RAP	3.349	4,8	3.918	6,5
Eigene Mittel:				
- Eigenkapital	10.867	15,5	10.004	16,5
- Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	23.680	33,7	23.118	38,1
- Langfristiges Fremdkapital	6.657	9,5	7.357	11,1
Summe langfristigen Kapitals	41.204	58,7	41.849	63,2
Unterdeckung	- 3.812	- 5,4	- 1.058	- 1,5

Die Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt:

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Arbeiter und Angestellte (einschl.Geschäftsführer) und Auszubildende	269 19	262 17	262 15

Kapitalflussrechnung:

	2022 T€	2023 T€
Cashflow nach DVFA/SG	541	-1.008
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.234	-9.193
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.136	-2.252
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	793	1.249
Finanzierungsmittelbestandes am Ende der Periode	15.740	5.544

2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Der Schienenpersonennahverkehr hat sich in den vergangenen Jahren positiv auch durch das stärkere Bewusstsein des Klimawandels entwickelt. Ein Drittel der Gesamtbevölkerung nutzt täglich Bus und Bahn, mit steigender Tendenz auch bedingt durch die Einführung des Deutschlandtickets ab Mai 2023.

Der Inlandstourismus hat nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder zugenommen und steigerte sich um 8,3 % zum Vorjahr.

In den vergangenen Jahren wurde der Harz zu einem breit aufgestellten Reiseziel mit guter Verkehrsinfrastruktur und zahlreichen Angeboten für einen Ganzjahrestourismus entwickelt.

Langfristige Aufgabe der Harzer Schmalspurbahnen muss es sein, die Infrastruktur sowie die Instandhaltung des Fahrzeugparkes auf sichere finanzielle und technische Grundlagen zu stellen sowie zielgruppenspezifische Angebote weiterzuentwickeln.

Großen Einfluss auf die Geschäftsbedingungen und Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage haben das hohe Preisniveau u.a. bei Kohle, Energie, Ersatzteile und für Schienen, die tariflichen Personalkostensteigerungen sowie Kostensteigerungen bei Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur.

Im Berichtszeitraum 2023 gab es witterungsbedingt und aufgrund von Waldbränden zahlreiche ganztägige Ausfälle und Streckensperrungen.

Trotzdem konnten die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr gegenüber 2022 um 1.580 T€ (+13 %) gesteigert werden.

Die Anzahl der beförderten Reisenden erhöhte sich um ca. 9 %.

Die HSB beteiligte sich am bundesweit eingeführten Deutschlandticket in allen regulären Zügen auf dem gesamten Streckennetz außer Drei Annen Hohnen - Brocken.

Im Sonderreiseverkehr sind die Erlöse gegenüber dem Vorjahr um 122,9 T€ gestiegen.

Insgesamt fuhren 115 (Vj 90) HSB-Sonder- bzw. Charterzüge.

Die Veranstaltung „Faust auf dem Brocken – Rocktheater nach Goethe“ sahen 2.228 Zuschauer.

Die Umsatzerlöse im Souvenir- und Produktverkauf stiegen um ca. 16 %.

Investitionen fanden im Bereich der Fertigstellung des Baus der neuen Dampflokwerkstatt (Außengelände, touristischer Innenbereich, Anschaffung von maschinentechnischer Ausrüstung) sowie dem Bau eines neuen digitalen Zugfunknetzes statt.

Die Umsetzung wichtiger Maßnahmen in 2023 waren u.a. die Rückkehr der Radsatzdrehbank, Gleisbauarbeiten von rund 2,8 Kilometern auf der Harzquer- und Selketalbahn, die Untersuchungen an sieben Reisezugwagen des Regelzugsverkehrs sowie an zwei Beistellwagen, an einer Dampflokomotive und an einem Triebwagen durch Fremdvergabe.

Seit Herbst 2021 fanden Gespräche zur Anbindung der Westernstadt Pullman City Harz und der Streckenerweiterung nach Braunlage, den „optimalen Kreuzungsstellen“ zwischen Schierke und Brocken sowie zur Situation im Nationalpark Harz und auf der Brockenkuppe statt.

Für die Anbindung der Westernstadt Pullmann City ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, die vom Landkreis Harz monetär gefördert wird. Die Machbarkeitsstudie für die Streckenerweiterung nach Braunlage ist in Vorbereitung

Bei den Harzer Schmalspurbahnen GmbH sind 2023 durchschnittlich 269 Mitarbeiter und 19 Auszubildende beschäftigt gewesen. Tarifierhöhungen erfolgten zum 01.03.2023 um 1,6 %. Weiterhin wurde im Juni eine Erholungshilfe i.H.v. 156,00 € gezahlt.

2021 wurde eine Studie zur Nutzung von Wasserstoff bei Dampflokomotiven bei der Hochschule Nordhausen in Auftrag gegeben, aus der hervorging, dass eine Anwendung dieser Technologie nicht möglich ist. Aus diesem Grund rückt Biokohle (Pyrolysekohle) als Energieträger zur Befuerung der Dampflokomotiven stärker in den Fokus, jedoch konnte 2023 keine brauchbare brikierte energiereiche Mischung hergestellt werden. Das Projekt Leichtölfeuerung für die Dampflokomotiven wurde aus verschiedenen Gründen priorisiert. Perspektivisch könnte auch umweltfreundlicher HVO-Kraftstoff Verwendung finden. Die neu zu beschaffenden Triebwagen müssen ebenfalls mit einem alternativen Antrieb ausgestattet sein.

Bei der Instandhaltung von Fahrzeugen sowie bei durchgeführten Bauvorhaben werden die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. Planungen für Bauvorhaben werden dabei

insbesondere vor dem Hintergrund des Schutzes der sensiblen Natur – zum Beispiel im Nationalpark – durchgeführt.

Von den Fahrgästen wird allerdings die Art und Weise des im Nationalpark praktizierten Naturschutzes zum Teil sehr kritisch wahrgenommen, insbesondere die durch den Klimawandel und dessen mittel- und unmittelbaren Folgen verursachten Waldschäden.

2023 konnten nur vier der fünf täglichen Triebwagenumläufe gefahren werden. Das Fehlen von Reservefahrzeugen ist ein grundsätzliches Problem, auch bei den Triebwagen.

Im Selketal ist ein zweiter Dampfzugumlauf zwischen April und Oktober von Donnerstag bis Samstag eingeführt wurden, der gut von den Fahrgästen angenommen wurde.

Im März 2023 wurde eine Fahrpreisanpassung vorgenommen.

Im Geschäftsverlauf hat sich die Bilanzsumme auf 60.658,0 T€ (VJ: 70.225,0 T€) verringert. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrug 5.544,0 T€ (VJ: 15.740,0 T€).

Die Gesellschaft ist auf die Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie die Zahlung der Gesellschafter auf den Verlustausgleich angewiesen.

Als sonstige Risiken mit einem erheblichen Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zu benennen:

- Generell ist für ein stark touristisch geprägtes Verkehrsunternehmen – zumal in einer Gebirgsgegend liegend – das Wetter von überdurchschnittlicher Bedeutung für Benutzerverhalten. Von der HSB auf der Grundlage vorhandener Statistiken durchgeführte Untersuchungen weisen als ersten Trend einen Zusammenhang zwischen Temperatur, Sonnenscheindauer und Besetzung der Züge nach. Extreme Schlechtwetterlagen führen zwingend zu nicht mehr auszugleichenden Einnahmeverlusten.
- Die Folgen des Klimawandels auf die Vegetation, insbesondere der daraus resultierenden Waldbrandgefahr,
- Die Auswirkungen durch den Verkauf des Deutschlandsticket,
- Es bedarf zunehmender Anstrengungen, das benötigte Personal, insbesondere im Betriebsdienst, vorzuhalten. Die derzeitige Arbeitsmarktsituation bietet nur wenige geeignete Bewerber.
- Die durch den Landesbevollmächtigten für Bahnaufsicht vorgenommenen Kontrollen der Infrastruktur (vor allem Brücken) haben bestätigt, dass keine akuten Sicherheitsprobleme bestehen, aber zukünftig stark investiert werden muss,
- Kostenentwicklung bei der Unterhaltung der Fahrzeugtechnik

Chancen der voraussichtlichen Entwicklung:

Die Prognose für die Gesellschaftsentwicklung der nächsten zwei Geschäftsjahre stellt sich wie folgt dar:

Mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt wurde eine wirtschaftlich technische Analyse des Finanzbedarfes für den Zeitraum 2020-2034 von der Railistics GmbH angefertigt, mit der Zielsetzung eine auskömmliche und stabile Finanzierung zu erreichen.

Die Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen entsprechend der geschlossenen bzw. der zu schließenden Verträge sowie durch die Gesellschafter ist nach wie vor Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

Es wird davon ausgegangen, dass die durch die HSB im Wesentlichen selbst zu beeinflussenden Größen wie Verkehrstarife, Fahrplangestaltung usw. bei einer für die touristische Nutzung einer Schmalspurbahn günstigen Witterung, unabhängig von der bestehenden allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage, wohl in den nächsten Jahren eine für die Umsätze positive Entwicklung, aber auch hier abhängig vom gesamttouristischen Trend und unter Voraussetzung von genügend einsatzfähigen Dampflok und Personal nehmen werden.

2.5 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Sternstraße 3 in 39104 Magdeburg. Sie ist zu erreichen per E-Mail: a.ostrowski@kowisa.de, Tel.: 0391-5924-444

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 06.04.1994 gegründet und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 108754 eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der KOWISA KG am 19.08.2015 wurde diese mit Eintragung im Handelsregister in eine GmbH umgewandelt. HRB 22258

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönliche Haftung bei der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH sowie die Übernahme, Finanzierung und Verwaltung der kommunalen Beteiligungen an Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Gemäß Gesellschaftsvertrag darf die Gesellschaft darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,00 €, das in 1.000 Geschäftsanteilen mit einem Nennwert von jeweils 50,00 € eingeteilt ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1

Geschäftsführer ist seit dem 01.05.2013 bis 30.04.2023 Herr Detlef Hillebrand. Ab 01.05.2023 ist die Geschäftsführerin Frau Anike Ostrowski.

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleiben unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

zu 2

Aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen der KOWISA GmbH besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern:

Vorsitzender:

Herr Nico Schulz, Bürgermeister der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Stellvertretender Vorsitzender:

Frau Dr. Dietlinde Hagenau, Bürgermeisterin a.D. der Stadt Leuna bis 06.09.2023

Herr Jens Hünenbein, Bürgermeister Stadt Gommern, ab 07.09.2023

Mitglieder:

Herr Norbert Born, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra

Herr Matthias Egert, Bürgermeister der Stadt Zörbig

Frau Susanne Falke, Bürgermeisterin der Stadt Nienburg/Saale

Herr Frank Frenkel, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Obere Aller, bis 31.12.2023

Herr Andy Haugk, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen,

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Eigenkapital	254.932.795,82	269.361.107,96
davon:		
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Kapitalrücklagen	102.589.335,60	103.197.715,88
Gewinnrücklagen	7.207.590,24	7.207.590,24
Gewinnvortrag	114.009.937,48	125.873.529,98
Jahresüberschuss	31.075.932,50	33.032.271,86
Rückstellungen	147.129,30	427.097,88
Verbindlichkeiten	93.337,00	108.951,56
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe der Passiva	255.173.262,12	269.897.157,40

Gewinn- und Verlustrechnung der KOWISA GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gliederung	01.01.-31.12.2022 €	01.01.-31.12.2023 €
Umsatzerlöse	51.143,88	361.183,11
Sonstige betriebliche Erträge	5.301,35	2.270,71
Materialaufwand -Aufwendungen für bezogene Lstg.	15.918,59	97.060,92
Personalaufwand	201.995,49	206.828,19
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.716,77	146.913,03
Sonstige betriebliche Aufwendungen	147.569,29	126.207,47
Erträge aus Beteiligungen	31.690.676,48	33.088.216,63
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	93.253,10	80.223,92
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.183,04	945.764,12
Abschreibung Finanzanlagen	0,00	76.170,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	223,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	431.425,21	791.445,70
Ergebnis nach Steuern	31.075.932,50	33.032.809,88
Sonstige Steuern	0,00	538,02
Jahresüberschuss	31.075.932,50	33.032.271,86

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlug der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn auf Basis einer Gesamtpunktzahl von 137.231 ausschüttungsberechtigten Punkten 110,00 € je Punkt und damit einen Betrag in Höhe von insgesamt 15.095.410,00 € auszuschütten. Darüber hinaus erfolgt eine Sonderausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 40,00 €/Punkte. Bei einer Punktzahl von insgesamt 137.231 ausschüttungsberechtigten Punkten beträgt die Sonderausschüttung insgesamt 5.489.240,00 €. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

<u>Beteiligungen KOWISA GmbH</u>	Eigenkapital	Anteile	Ergebnis 2023
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia Mitteldeutsche Energie AG, Bitterfeld-Wolfen (KBA)	217.518 T€	100 %	24.679 T€
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der AVACON AG, Magdeburg (KMB)	149.963 T€	62,08 %	12.325 T€
GISA GmbH Halle/Saale	18.685 T€	25,10 %	6.806 T€

(GISA)
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft 83.357 T€ 28,89 % 5.260 T€
in Mitteldeutschland mbH, Merseburg
(WGK)

Die Beteiligungserträge betreffen die Ausschüttungen folgender Gesellschaften

	2022 in T€	2023 in T €	+/- in T€
Verbundene Unternehmen			
KBA	7.595	7.598	3
KBM	24.589	24.000	411
Beteiligungen			
GISA	602	1.381	779
WGK	-95	109	204

3. Mittelbare Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH



Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9 in 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de; Tel: 03946/971-3; Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens/ rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 2. Juli 1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1991 wurde mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2006 zuletzt geändert im § 11 Aufgaben des Aufsichtsrates. Mit der Einführung des elektronischen Handelsregisters beim Amtsgericht Stendal wird die Gesellschaft unter der HRB 104806 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer Umgebung mit Fernwärme, Gas und Elektroenergie. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind. Sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und des infrastrukturellen Gebäudemanagements sowie der Betrieb von Freizeitbädern.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2023: 2.035.000,00 €.

Die Gesellschafter sind:

die Bäder Quedlinburg GmbH zu 98 % und einer Stammeinlage von	1.994.300,00 €,
die Stadtwerke Celle GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €,
und die Stadtwerke Herford GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €.

Im Jahr 2013 erfolgte die Übertragung der Geschäftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg auf die Bäder Quedlinburg GmbH. An der Bäder Quedlinburg GmbH hält die Welterbestadt Quedlinburg 100% der Geschäftsanteile.

Zwischen der Bäder Quedlinburg GmbH und der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der mit Wirkung ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung

- 2. der Aufsichtsrat
- 3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 war seit dem 01.01.2023 bis 31.12.2023 Herr Eiko Fliege. Er wurde von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes keine Anwendung finden.

Dem Aufsichtsrat gehören 12 Mitglieder an.

Er setzt sich zusammen aus:

- dem Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 6 Mitgliedern des Stadtrates,
- 1 Mitglied der Stadtverwaltung,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Celle GmbH,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Herford GmbH und
- 2 Mitgliedern, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Ulrich Thomas, Stadtrat,
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Joachim Wagner, Stadtrat,
Mitglieder:	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister Kerstin Frommert, Fachbereichsleiterin Finanzen, Bildung, Jugend, Sport, Welterbestadt Quedlinburg, Dr. Christian Schickardt, Stadtrat Herr Peter Deutschbein, Stadtrat Herr Manfred Kaßebaum, Stadtrat, Herr Detlef Tichatschke, Stadtrat Herr Bodo Theermann, Arbeitnehmervertreter Herr Michael Schulze, Arbeitnehmervertreter Herr Andreas Sacher, Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH Herr Axel Fuchs, Vertreter der Stadtwerke Celle GmbH

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr 11,0 T€ aufgewendet worden.

zu 3.

Die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 fand am 29.08.2023 statt.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Stadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2023

Bilanz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2023

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Anlagevermögen	18.224.398,30	18.546.923,66
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	283.311,00	310.753,86
Sachanlagen	17.698.091,30	17.993.173,80
Finanzanlagen	242.996,00	242.996,00
Umlaufvermögen	16.436.443,59	22.958.954,36
davon:		
Vorräte	1.567.935,50	1.738.973,16
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.399.197,42	6.213.337,85
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.469.310,67	15.006.643,35
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	11.600,00
Bilanzsumme	34.660.841,89	41.517.478,02

Passiva

Bilanzposten	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Eigenkapital	6.914.847,92	9.020.998,49
davon:		
Gezeichnetes Kapital	2.035.000,00	2.035.000,00
Kapitalrücklagen	1.674.114,02	1.674.114,02
Sonderrücklage	121.892,92	121.892,92
Gewinnrücklagen	3.083.840,98	5.189.991,55
Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	3.308.732,00	3.466.127,00
Rückstellungen	6.100.506,93	6.715.536,14
Verbindlichkeiten	18.336.755,04	22.314.816,39
Bilanzsumme	34.660.841,89	41.517.478,02

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2022 €	01.01.-31.12.2023 €
Umsatzerlöse (abzgl. Strom-+ Energiesteuer)	32.789.650,42	53.368.838,40
Andere aktivierte Eigenleistungen	107.229,87	124.301,98
Sonstige betriebliche Erträge	323.373,70	157.197,69
Materialaufwand	24.104.910,53	40.824.316,89
Personalaufwand darunter Altersversorgung	4.700.256,25	5.028.045,29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.787.831,00	1.583.174,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.456.937,99	1.665.732,84
Erträge aus Beteiligungen	10.360,00	0,00

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.252,11	83.203,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.961,58	183.751,05
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	714,36	162.368,97
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>1.084.254,39</u>	<u>4.286.151,65</u>
Sonstige Steuern	403.212,20	323.126,24
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	8.000,00	57.074,84
Aufwendungen aus Gewinnabführung	673.042,19	1.799.800,00
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>2.106.150,57</u>
Einstellung in Gewinnrücklage	0,00	2.106.150,57
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Ohne Geschäftsführer und Auszubildende waren 2023 im Jahresdurchschnitt 68 (VJ 68) Arbeitnehmer/-innen im Unternehmen beschäftigt. Die Gesellschaft hat einen Auszubildenden.

Cashflow: (nach DVFA/SG)

in T€

	2023	2022	2021
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.234	6.573	4.025
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.906	-1.237	-1.339
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-790	-1.092	-1.256
Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	+15.007	+9.469	+5.225

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
wirtschaftliche Eigenkapitalquote (%)	34,5	33,5	32,8	30,5	26,3	23,7

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung am 30.08.2024 hat beschlossen:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2023 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2023 wurden festgestellt.
2. Die Zuführung zur Gewinnrücklage in Höhe von 2.106.150,57 € wurde vorgenommen. Die Gewinnabführung in Höhe von 1.799.800,00 € ist an die Freizeit und Service Quedlinburg GmbH vorzunehmen. Weiterhin erhalten die Minderheitsgesellschafter, Stadtwerke Celle GmbH und Stadtwerke Herford GmbH, eine Ausgleichszahlung in Höhe von insgesamt 57.074,84 €.
3. Die Entlastung für den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Eiko Fliege, für das Geschäftsjahr 2023 wurde erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH versorgt Kunden im Kerngebiet Quedlinburg sowie im näheren Umland mit Gas und Elektroenergie und betreibt das Strom- und Gasnetz in der Kernstadt, das Gasnetz in der Gemeinde Ditfurt und ab 01.01.2020 die Stromnetze der Stadt Gernrode und Bad Suderode. Darüber hinaus bieten die Stadtwerke auch die Versorgung mit Wärme innerhalb der Gebietsgrenzen der Kernstadt Quedlinburg an. Neben der Betriebsführung für die Bäder Quedlinburg GmbH (jetzt FSQ GmbH) und der kommunalen Straßenbeleuchtung rundet zunehmend ein breit aufgestelltes Beratungs- und Dienstleistungsangebot das Leistungsspektrum ab.

Die wichtigsten Rahmenbedingungen 2023 waren vor allem die Entwicklung der Handelspreise für Strom und Erdgas sowie die Maßnahmenpakete der Bundesregierung. Ende 2022 wurden umfassende Hilfen wie Entlastung für Verbraucher, Energiepreisbremsen für Strom, Gas und Wärme verabschiedet.

Dennoch war 2023 ein Rekordtief beim primären Energieverbrauch aufgrund von Witterungseinflüssen sowie durch die Preisbremse gesetzten Anreize zu verzeichnen. Durch das umfassende Gesetzkpaket der Bundesregierung liegt das besondere Augenmerk auf der Förderung der erneuerbaren Stromerzeugung. Dies führte zu einem Rekordzubau bei Photovoltaik, so dass erstmals mehr als 50 % Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt wurde.

Stromversorgung

Beim Stromvertrieb wurde durch die massiven Verwerfungen der Handelsmärkte im Wesentlichen sich auf das Grundversorgungsgebiet konzentriert. Der Anhebung der Versorgungspreise zum 01.01.2023 bedingt durch steigende Beschaffungskosten folgte erwartungsgemäß ein moderater Kundenrückgang.

Das etablierte Investitionsprogramm für den Stromnetzbetrieb wurde im Wirtschaftsjahr 2023 fortgeführt und es wurden in Netzausbau- und Erweiterungsmaßnahmen 926,0 T€ investiert. Angesichts der allgemeinen Entwicklung der Welterbestadt Quedlinburg ist es notwendig, die Leistungskapazitäten des Stromnetzes in der Kernstadt stetig zu erweitern. Hierzu hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH ein Programm aufgelegt, um die bestehenden Trafostationen zu sanieren, zu modernisieren bzw. zusätzliche Stationen in das Netz einzubinden.

Die zunehmende Anzahl an dezentralen Erzeugungsanlagen stellt aus Netzbetreibersicht eine besondere Herausforderung dar. Ebenso ist der Zubau von Ladepunkten zum Ausbau von Elektromobilität absehbar.

Gasversorgung

2023 war eine deutliche Preisanpassung erforderlich, die einen Kundenrückgang gegenüber dem Vorjahr bewirkte.

Trotz der von der Bundesregierung beschlossenen Entlastungsmaßnahmen führte neben dem hohen Energiepreisniveau und der schwachen Konjunktur, auch die wärmere Witterung dazu, dass für 2023 ein deutlicher Absatzrückgang zu verzeichnen war.

Der Erdgasabsatz war von einem vergleichsweise milden Witterungsverlauf und der politisch gesetzten Anreize im Geschäftsjahr 2023 beeinflusst.

Wärmeversorgung

Geschuldet der milden Witterung sank der Wärmeabsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Entgegen der Entwicklung im Gasabsatz verstärkten substanzielle Einspareffekte der Fernwärmekunden diesen Trend. Die Zurückhaltung bei der Fernwärmeabnahme begründet

sich wesentlich durch den deutlichen Anstieg der Fernwärmepreise. Zugleich machte die Situation den Handlungsbedarf bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung deutlich.

Für die Generalüberholung eines Blockheizkraftwerkes wurden 524,0 T€ investiert.

Dienstleistungen

Für den Ausbau von erneuerbaren Energien wurden 210,0 T€ in Photovoltaikanlagen investiert.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 mit 41.517 T€ (i.Vj. 34.661 T€) um 20 % erhöht, begründet im Wesentlichen in dem deutlichen Anstieg des Bankbestandes.

Die Höhe des Eigenkapitals beträgt daher weiterhin 9.021,0 T€. Die Eigenkapitalquote stieg auf 23,7 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich durch langfristige Darlehensverträge auf 8.564 T€. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgt fristgemäß und damit planmäßig.

Den bestehenden Risiken und ungewissen Verpflichtungen werden im Rahmen der handelsrechtlichen Vorgaben durch Rückstellungen Rechnung getragen. Es wurden Rückstellungen in Größenordnung von 6.716 T€ (i.Vj. 6.101 T€) gebildet. Diese betreffen im Wesentlichen den Bereich sonstige Rückstellungen mit Risiken auf Grund von Marktpreisschwankungen beim Energiebezug und deren Auswirkungen auf Absatzgeschäfte sowie den regulierten Netzbereich und Versorgungsverpflichtungen sowie die Rückbauverpflichtung für das bestehende Gasnetz.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2023 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse von 53.369 T€ (i.Vj. 32.790 T€) erzielt und somit wurde eine Steigerung von 106 % erreicht. Diese Steigerung resultiert auf die überdimensionale gestiegenen und weitergegebenen Beschaffungskosten.

Die Umsatzrendite lag bei 5,9 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren stiegen um 15.439,1 T€. Der Stromeinkauf stieg um 4.427,0 T€ aufgrund der höheren Bezugspreise.

Beim Gaseinkauf (+10.271,0 T€) ergab sich diese Erhöhung ebenfalls preisbedingt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhte sich um 2.158,5,0 T€ bedingt u.a. durch die Zuführung zur Rückstellung für Rückbau des Gasnetzes in Höhe von 2.483,0 T€.

Die Konzessionsabgabe sank um 25,6 T€.

Der Personalaufwand stieg um 328,0 T€, begründet durch die Anpassung der Personalrückstellung (84,0 T€), welche erstmalig den Aufwand für die Erstellung der Jahresendabrechnung berücksichtigen.

Die Tarifierhöhungen betrug ab 01.04.2022 1,8 %.

Im Stellenplan sind nach dem Bilanzstichtag durchschnittlich 68 Mitarbeiter (ohne Azubi und Geschäftsführer) ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat einen Auszubildenden.

Die Abschreibung verringerte sich um 204,6 T€.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 4.286,2 T€ (Vj 1.084,3 T€). Die Gewinnabführung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages an die Freizeit und Service Quedlinburg GmbH beläuft sich auf 1.799,8 T€ (Vj 673,0 T€) und die Ausgleichzahlung an die Minderheitsgesellschafter auf 57,1 T€ (Vj 8,0 T€).

Den anderen Gewinnrücklagen wurden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH aus dem Jahresergebnis 2.106,2 T€ (Vj 0,00 T€) zugeführt.

Der Bilanzgewinn beträgt Null.

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH hält weiterhin an einem Ausbau der Eigenkapitalausstattung fest.

Die Veränderung des energiewirtschaftlichen Markumfeldes erfordert darüber hinaus nachhaltige Investitionen im Sinne der erarbeiteten Zukunftsstrategie.

Ausblick

Mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben zum Ausbau von erneuerbaren Energien sowie dem strategischen Ausbau des Stromnetzes ist mit einem deutlichen Anstieg des Investitionsvolumens zu rechnen.

Themen wie kontinuierliche Digitalisierung des Unternehmens, Wärmeversorgung in Abhängigkeit der kommunalen Wärmeplanung, weiterer Ausbau erneuerbarer Energien, Liefergeschäfte im Vertrieb und Abschluss der Reorganisation Go!30 werden die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens prägen.

Im Verlauf des Wirtschaftsjahres wurden eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um sich den veränderten Rahmenbedingungen des Energiemarktes risikominimierend anzupassen. So wurde die Anzahl der Handelspartner erhöht, um einen stetigen Marktzugang bei dem Einkauf von Strom und Erdgas sicherzustellen.

Die stetige Weiterentwicklung eines internen Kennzahlensystems über alle Unternehmensbereiche bildet zudem die Steuerungsgrundlage und lässt deren Straffung zu.

Das Zusammenwirken aller Maßnahmen und Rahmenbedingungen führte im Verlauf des Wirtschaftsjahres zu einer deutlichen Zunahme der Arbeitsbelastung, insbesondere in den Bereichen der kaufmännischen und vertrieblichen Organisationseinheiten. Mehrarbeit und personelle Abgänge galt es kurzfristig auszugleichen und in Überlegungen zur Neuausrichtung aufzunehmen.

Mit der Bewältigung der Ereignisse des abgelaufenen Wirtschaftsjahres hat die Stadtwerke Quedlinburg GmbH unter widrigen Umständen seine Solidität und wirtschaftliche Stabilität unter Beweis gestellt. Damit dies auch für die Zukunft gelingt, wurde der begonnene Prozess zur strategischen wie strukturellen Neuausrichtung intensiviert.